

JobCenter

Landkreis Böblingen

Monatsbericht

April 2010



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



Monatsbericht April 2010

Finden Sie es auch schön im Sommer in der Fußgängerzone zu sitzen, ein Eis zu schlecken und den anderen zuzuschauen? - Sie beobachten wie andere beobachten. Das machen alle Menschen gerne, weil man dann auch immer das sieht was der Beobachtete als „blinder Fleck“ mit sich herumträgt (falsche Socken, falsche Farben, falsche Frisur usw.). Da kann man wunderbar unerkant lästern.

Im Internet gibt es Foren, Blogs und Twittergemeinschaften in unbekannter Anzahl. Sie erzählen von ihren Beobachtungen, Erfahrungen den „blinden Flecken“ anderer, auch über das JobCenter. Meist ist es nicht lustig. Wie auch – wenn man von der Grundsicherung leben muss und einem viele Annehmlichkeiten des Lebens versagt bleiben.

Wir verhindern keine Schicksalsschläge, wir machen ergangenes Unrecht nicht wett. – Doch für einen Neuanfang sind wir gut gerüstet. Mit uns kommen Sie wieder auf die Spur, doch laufen müssen sie selber, manchmal auch ziemlich lange.

Ihr
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

JobCenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen
V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: karin.straub1@arge-sgb2.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

1.0 Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.455 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 04/10). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.455 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 15.314 Personen, von denen 10.607 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 04/10):

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	7.455	11.538	6.248	10.137	9.980
Bevölkerung 15-65 J.**	245.606	336.959	165.429	339.725	271.199
Empfänger ALG II	10.607	16.132	8.748	13.961	13.574
Empfänger Sozialgeld	4.707	6.825	3.474	6.259	5.231
Personen gesamt	15.314	22.959	12.222	20.220	18.805
ALG II-Quote*	2,5%	2,6%	3,2%	2,5%	2,5%
Sozialvers. beschäftigt ***	151.112	180.021	76.259	165.080	122.879

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

** Statistisches Landesamt Stand 31.12.08

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 30.06.09

1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	04/09	05/09	06/09	07/09	08/09	09/09	10/09	11/09	12/09	01/10	02/10	03/10	04/10
Zahl BG	6.687	6.696	6.790	6.939	6.852	6.984	7.004	7.023	7.064	7.147	7.257	7.286	7.455

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt.

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	8.963	4.803	812	4,6 %	0,0 %
Esslingen	13.483	7.087	1.262	4,9 %	- 0,1 %
Göppingen	8.096	4.208	870	6,1 %	- 0,1 %
Ludwigsburg	13.370	6.914	1.298	4,8 %	- 0,2 %
Rems-Murr-Kreis	10.856	5.539	763	5,0 %	0,0 %

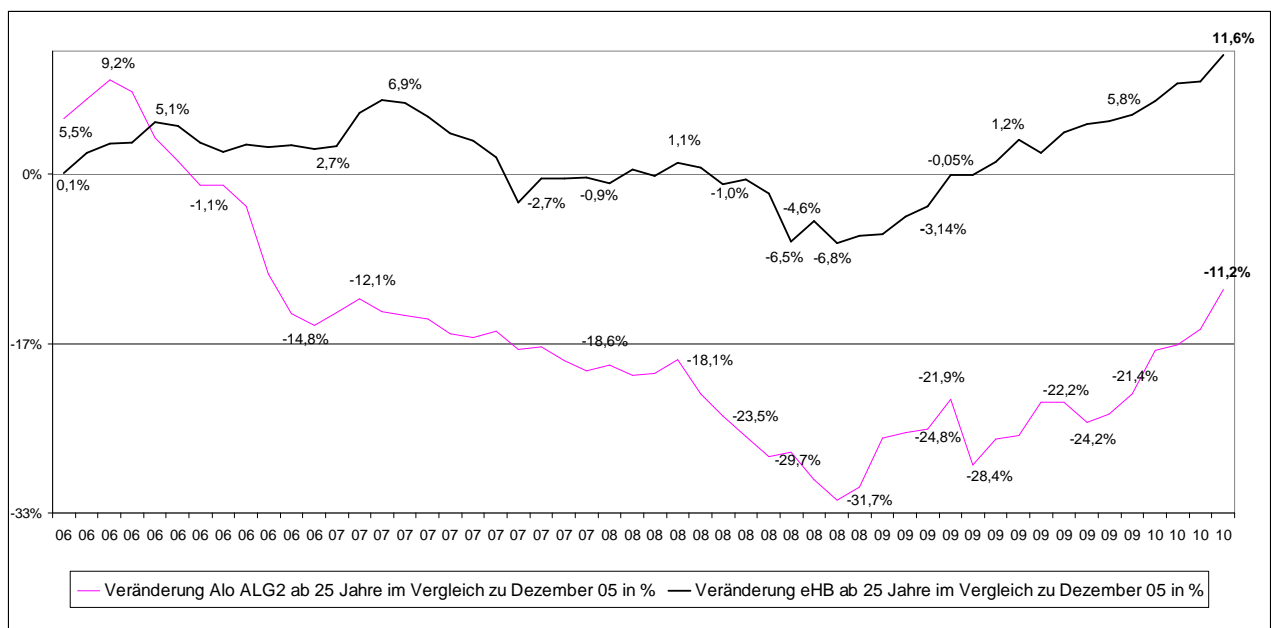
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 04/10)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 04/2010 insgesamt 8.963 Arbeitslose.

*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,6 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 8.963 Arbeitslosen gehören 4.803 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (EHB) ab 25 Jahre liegt im April 2010 mit 11,6 % über dem Wert von Dezember 2005.



3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 279 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 04/10).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	42.107	56.618	30.019	57.569	47.118
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	812	1.262	870	1.298	763
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,9%	2,2%	2,9%	2,3%	1,6%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	279	508	358	546	188

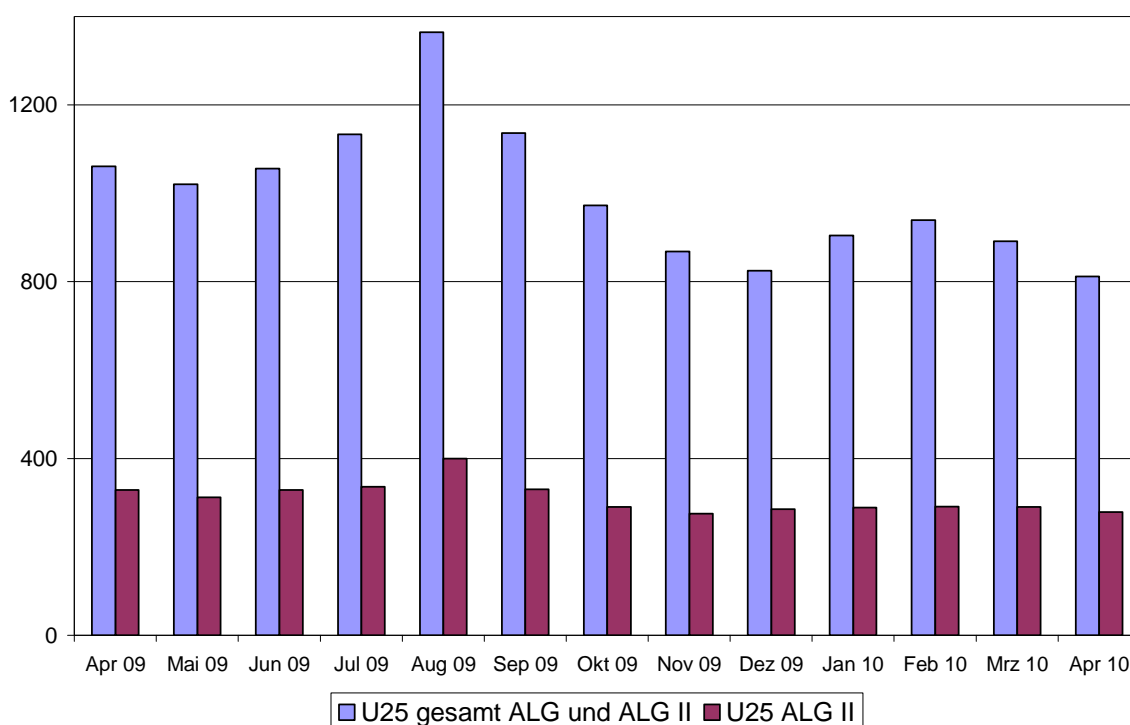
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 04/10)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2008

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



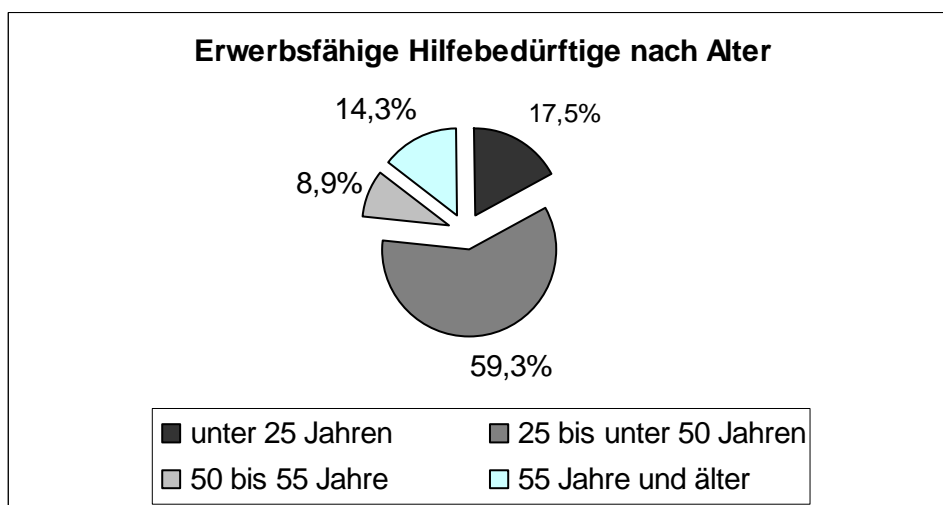
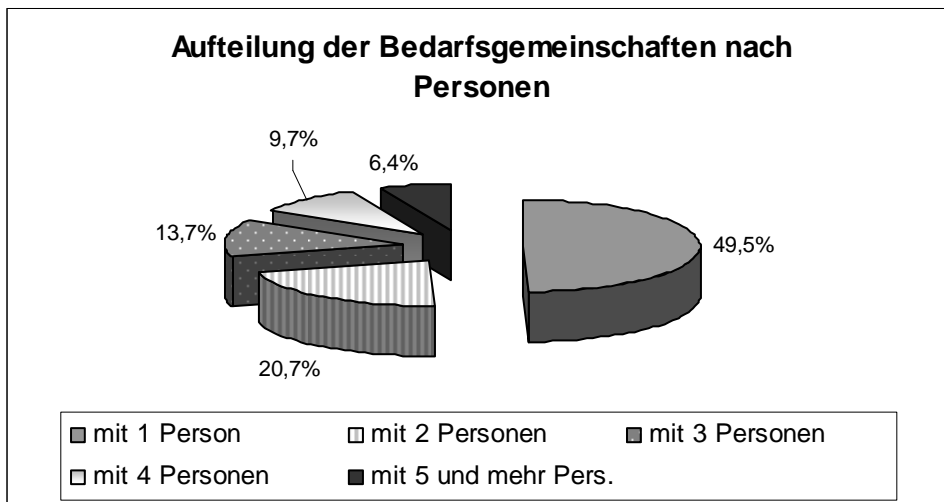
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

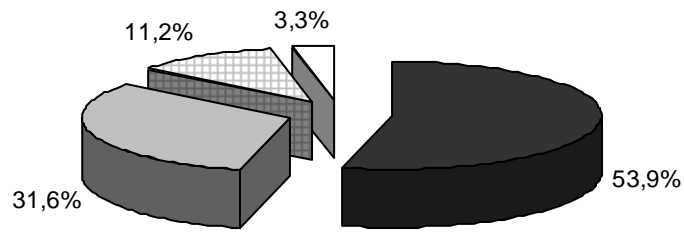
Im Landkreis Böblingen gibt es 7.455 Bedarfsgemeinschaften (Stand 04/10). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,1 Personen. Die 7.455 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 15.314 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.707 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 10.607 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 47 % sind Männer und 53 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 17,5 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 21 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 14,7 %.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 881 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 358 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 04/10).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 4/10)

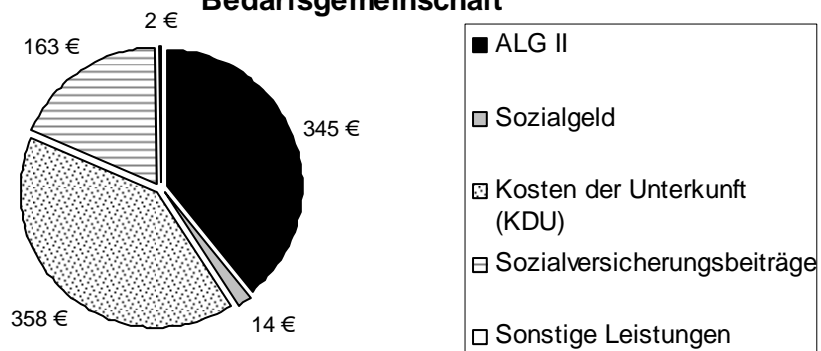


Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



■ mit 1 Kind □ mit 2 Kindern □ mit 3 Kindern □ mit 4 und mehr Kindern

Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



- ALG II
- Sozialgeld
- ▨ Kosten der Unterkunft (KDU)
- ▩ Sozialversicherungsbeiträge
- Sonstige Leistungen

BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kind ern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
7.455	3.521	6	3.515	1.574	3	972	445	122	23	9

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten und unterliegen dem Sozialdatenschutz.
Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.455	881 €	345 €	358 €
Esslingen	1.538	867 €	342€	346 €
Göppingen	6.248	847 €	357 €	310 €
Ludwigsburg	10.137	884 €	348 €	359 €
Rems-Murr-Kreis	9.980	862 €	344 €	341 €

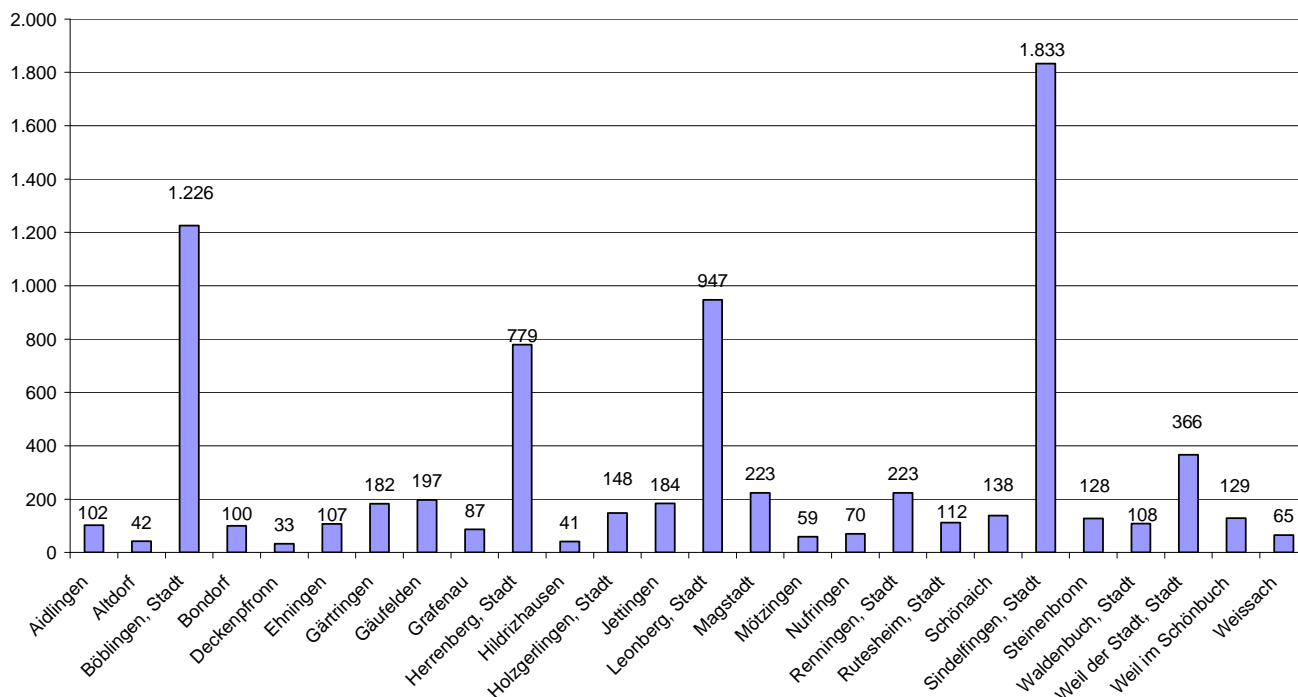
*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 04/10)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die zweithöchsten Aufwendungen insgesamt und speziell für die Kosten der Unterkunft **pro Bedarfsgemeinschaft** aufgewendet werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Ein wichtiger Grund liegt sicherlich auch in der Größe der Bedarfsgemeinschaft. Mit 2,1 Personen leben im Landkreis Böblingen im Durchschnitt 10 % mehr Personen in einer Bedarfsgemeinschaft wie im Rems-Murr Kreis. Die Gesamtkosten **pro Person** (hier nicht ausgewiesen) liegen aber um 8 % unter den Kosten des Rems-Murr Kreises. Zu beachten ist hierbei auch, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet wird, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

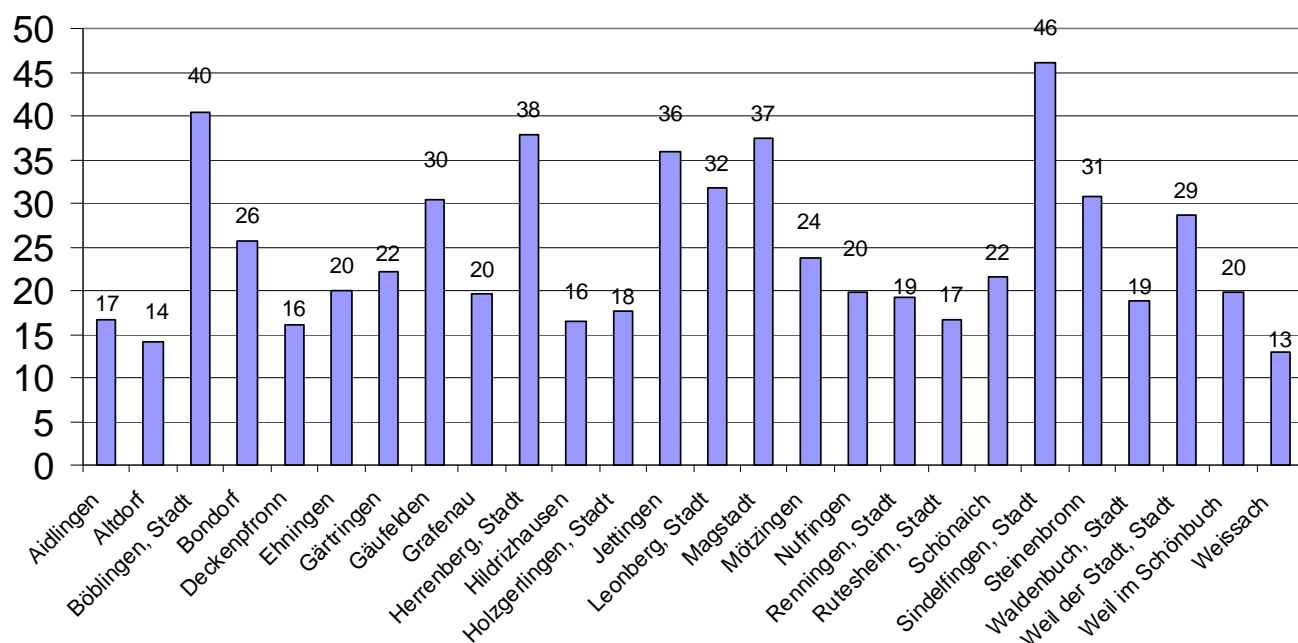
Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro Gemeinde



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 1/10)

Aktuelle Zahlen ab Februar 2010 können erst wieder ab Juni 2010 geliefert werden

Anzahl der ALGI-Bedarfsgemeinschaften pro 1000 Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (1/10)

Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	1/09	1/10
Aidlingen	104	102
Altdorf	39	42
Böblingen, Stadt	1.050	1.226
Bondorf	97	100
Deckenpfronn	32	33
Ehningen	91	107
Gärtringen	162	182
Gäufelden	176	197
Grafenau	80	87
Herrenberg, Stadt	696	779
Hildrizhausen	29	41
Holzgerlingen, Stadt	133	148
Jettingen	155	184
Leonberg, Stadt	881	947
Magstadt	186	223
Mötzingen	57	59
Nufringen	55	70
Renningen, Stadt	189	223
Rutesheim	94	112
Schönaich	113	138
Sindelfingen, Stadt	1.611	1.833
Steinbronnen	120	128
Waldenbuch, Stadt	95	108
Weil der Stadt, Stadt	341	366
Weil im Schönbuch	112	129
Weissach	60	65